

Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe

Abschlussprüfung

- Wertungsgrundsätze und Wertungstabellen -

in den Prüfungsfächern Schwimmen, Retten und Erstversorgung, Besucherbetreuung und Schwimmunterricht der Prüfungsordnung der Landesdirektion Sachsen für die Zwischen-, Abschluss- und Umschulungsprüfungen im Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (POFABäd) in der jeweils gültigen Fassung

1. Prüfungsanforderungen

In der praktischen Prüfung sind Aufgaben aus nachfolgenden Prüfungsfächern zu stellen:

1.1 Schwimmen

In höchstens 10 Minuten:

- 100-Meter-Zeitschwimmen
- Streckentauchen über eine Distanz von 35 Metern
- Eine Sportschwimmtechnik (Wettkampftechnik), einschließlich Start und Wende über eine Strecke von 50 Metern ausführen
- Kopfsprung aus 3 Meter Höhe

1.2 Retten und Erstversorgung (Sperrfach)

- Kleiderschwimmen über 300 Meter in höchstens 8 Minuten mit anschließendem Entkleiden
- Abschleppen über 50 Meter, beide Personen bekleidet, davon die ersten 25 Meter mit Kopf oder Achselgriff und die letzten 25 Meter mit Fesselschleppgriff in höchstens 2 Minuten
- Praxisnahe Rettungsübung (Komplexübung) in Kleidung, beginnend vom Beckenrand höchstens 3 Minuten, bestehend aus:
 - Start mit Kopfsprung vom Beckenrand
 - Anschwimmen in Brustlage
 - Aufnehmen einer erwachsenen Person aus einer Wassertiefe von 3 bis 5 Metern, hier einer Tauchpuppe (Torso)
 - Ausführung von mindestens 2 verschiedenen Befreiungsgriffen
 - Abschleppen einer Person, ca. 10 Meter
 - Anlandbringen und ablegen der abgeschleppten Person
 - Maßnahmen der Erstversorgung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Übungspuppe

In allen Prüfungsaufgaben des Sperrfaches müssen mindestens 50 Punkte erreicht werden!

1.3 Besucherbetreuung und Schwimmunterricht

In insgesamt 90 Minuten:

- Vorbereitung und Durchführung eines vorgegebenen Spiel- oder Sportarrangements (Lehrprobe)
- Vorbereitung und Durchführung einer Schwimmunterrichtseinheit (Lehrprobe)

2. Durchführung und Bewertung

- Zum Bestehen der praktischen Prüfung (Punktmittelwert aller erbrachter Prüfungsleistungen ≥ 50) sind die erreichten Punkte aller Prüfungsaufgaben miteinander ausgleichbar, wenn im Prüfungsfach Retten und Erstversorgung in jeder Prüfungsaufgabe ≥ 50 Punkte und in den Prüfungsfächern Schwimmen sowie Besucherbetreuung und Schwimmunterricht ≥ 30 Punkte erreicht wurden.
- Grundsätzlich sind bei erreichten mind. 50,00 Punkten im Mittelwert des praktischen Prüfungsteils nur die Prüfungsaufgaben zu wiederholen, bei denen im Prüfungsfach Retten und Erstversorgung < 50 Punkte und in den Prüfungsfächern Schwimmen sowie Besucherbetreuung < 30 Punkte erreicht wurden.
- Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Punktwerten, denen entsprechende Noten zugeordnet werden
- Rettungsschwimmkleidung: Zweiteiliger Anzug aus Baumwolle (zugelassene Kleidung für die Ausbildung in der DLRG / Wasserwacht), nicht imprägniert, ohne Gummizug an den Arm-/ Beinbündchen. Die Hose muss knöchellang sein, die Jacke mindestens hüftlang. Die Jacke ist außerhalb der Hose zu tragen. Weder Ärmel noch Hosensbeine dürfen hochgekremgelt sein. Erlaubt sind Gürtel, Hosenträger oder Latz. Die Kleidung ist vom Prüfling mitzubringen.

Bewertungskriterien:

- Zentral vorgegeben (nach der 100-Punkte-Regelung)

Bewertungsgrundlage:

- Wertungstabelle 1

2.1 Schwimmen

2.1.1 100-Meter-Zeitschwimmen in höchstens 1:30,0 Minuten

- Beim Start kommt die Zweistartregel zur Anwendung.
- Für die Prüfungsteilnehmenden stehen die vier Sportschwimmtechniken Brust-, Rücken-, Kraul- oder Delphinschwimmen zur Auswahl.
- Ein Wechsel der Sportschwimmtechnik auf der Strecke ist nicht erlaubt.
- Je nach gewählter Sportschwimmtechnik ist darauf zu achten, dass Start, Wenden und Anschlag ordnungsgemäß durchzuführen sind.

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 2a

Bewertungshandhabung:

- Das Zeitschwimmen wird in Punkt- und Notenwerten ausgedrückt

2.1.2 Streckentauchen über eine Distanz von 35 Metern

- Das Streckentauchen ist ohne Kommando mit dem Startsprung unmittelbar nach Betreten des Startblockes zu beginnen und erfolgt in gerader Richtung.
- An der Stelle, an der der Prüfungsteilnehmer mit einem Körperteil die Wasseroberfläche durchbricht, ist das Streckentauchen als beendet zu werten.
- Der Tauchvorgang ist nach 35 Metern zu beenden (Markierung auf dem Becken-
grund)
- Das Tragen einer Schwimm- oder Tauchbrille ist nicht gestattet

Bewertungskriterien:

- Erreichen der Mindestweite von 35 Metern
- Bewertung der Tauchtechnik über die zurückgelegte Strecke von 35 Metern

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 3

Bewertungshandhabung:

- Das Erreichen der Mindestweite von 35 Metern wird mit 100 Punkten bewertet
- Die Tauchtechnik wird mit maximal 100 Punkten bewertet
- Es erfolgt eine Mittelwertsbildung
- Die Tauchleistung zwischen unter 35 bis 25 Metern entspricht 30 Wertungspunkten
- Eine Tauchleistung unter 25 Meter wird mit null Punkten bewertet, damit ist die gesamte Prüfungsleistung 35-Meter-Streckentauchen als „nicht bestanden“ (0 Punkte) zu werten.

2.1.3 Sportschwimmtechnik – Technikdemonstration

- Demonstration einer Sportschwimmtechnik, einschließlich Start, Wende und Anschlag über eine Strecke von 50 Metern
- Zur Auswahl stehen die vier Sportschwimmtechniken Brust-, Kraul-, Rückenkraul- und Delphinschwimmen
- Grundlage für die Bewegungsabläufe in den Sportschwimmtechniken sind die Technikleitbilder
- Der Start erfolgt ohne Kommando unmittelbar nach dem Aufruf durch den Prüfenden.
- Beim Kraul- und Rückenkraulschwimmen ist die Delphinbeinbewegung nicht zulässig.
- Die Schwimmgeschwindigkeit sollte bei ca. 80 % liegen.
- Die in der Prüfung zu demonstrierende Sportschwimmtechnik wird durch die anwesenden Prüfungsausschussmitglieder ausgelöst.

Bewertungskriterien:

- Technikleitbilder

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 4

Bewertungshandhabung:

- Subjektive Einschätzung

2.1.4 Kopfsprung aus 3 Meter Höhe

- Der Sprung ist ohne Hilfe einer anderen Person auszuführen.
- Unmittelbar nach dem Betreten der Plattform ist der Sprung anzusagen und daraufhin nach max. 1 Minuten der Sprung zu vollziehen, geschieht dies nicht, wird der/die Prüfungsteilnehmer/in durch einen Prüfer/in aufgefordert, innerhalb der nächsten 30 Sekunden den Sprung auszuführen
- Springt der Prüfungsteilnehmer/in innerhalb dieser 30 Sekunden nicht, wird die Leistung in dieser Prüfungsaufgabe mit 0 Punkten bewertet
- - ein Fußsprung vorwärts wird mit maximal 1 Punkt bewertet
- - ein Abfaller vorwärts wird mit maximal 30 Punkten bewertet
- - ein Kopfsprung vorwärts aus dem Stand wird mind. mit 50 Punkten bewertet

Bewertungskriterien:

- Wertungstabelle 5

Bewertungsgrundlagen:

- Kopfwärts eingetauchter Sprung aus 3 Meter Höhe

- Wertungstabelle 5

Bewertungshandhabung:

- Bei qualitativ hochwertiger Ausführung des Kopfsprunges (z.B. aus dem Stand oder dem Anlauf - gehockt - gestreckt - gehechtet - mit Drehungen um die Längs-/Breitenachse) werden die Punktwerte nach Wertungstabelle 5 ermittelt

2.2 *Retten und Erstversorgung (Sperrfach)*

In allen Prüfungsaufgaben dieses Faches müssen mindestens 50 Wertungspunkte erreicht werden.

2.2.1 **Kleiderschwimmen über 300 Meter in höchstens 8 Minuten mit anschließendem Entkleiden**

- Das Tragen einer Schwimm- oder Tauchbrille ist nicht gestattet.
- Das Kleiderschwimmen beginnt mit einem Kopfsprung vom Startblock und endet mit dem Handanschlag des Prüfungsteilnehmers an der Zielwand des Schwimmbeckens.
- Die Schwimmtechnik kann auf der Strecke gewechselt, aber die Brustlage darf nicht verlassen werden.
- Das Auskleiden und Hinauswerfen der Kleidung auf die Startbrücke sind nicht Bestandteile der Zeitmessung.
- Während des Auskleidens sind Kontakte mit dem Beckenboden oder Beckenrand nicht erlaubt.
- Beim Hinauswerfen der Kleider ist ein Festhalten an der Zielwand des Beckens zulässig.

Bewertungskriterien:

- Zeitmessung

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 2b

Bewertungshandhabung:

- Die geschwommene Zeit wird in Punkt- und Notenwerten ausgedrückt

2.2.2 Abschleppen über 50 Meter in höchstens 2 Minuten

- Beide Personen sind bekleidet.
- Das Tragen einer Schwimm- oder Tauchbrille ist nicht gestattet
- Beide Partner sollten über eine etwa gleiche Körperkonstitution verfügen
- Der zu schleppende Partner darf keine vortriebsbringende/unterstützende Bewegung machen: eine solche führt zu einer Bewertung von 0 Punkten beim Prüfling
- Bei Wende und Ziel ist der Handanschlag des Retters erforderlich
- Die ersten 25 Meter werden mit dem Kopf- oder Achselgriff, die letzten 25 Meter mit einem Fesselschleppgriff geschwommen

Als Fesselschleppgriffe stehen zur Auswahl:

Seemannsfesselschleppgriff (Rechtshänder):

Beide Partner befinden sich in Rückenlage; Fortbewegungsart des Retters ist die Brustbeinbewegung in Rückenlage mit Unterstützung des Vortriebs durch seinen freien Arm; Retter liegt unter Verunfallten und greift mit seiner rechten Hand von oben unter dem nach unten zurückgezogenen gleichseitigen Oberarm des Ertrinkenden durch zum gegenüberliegenden Oberarm des Verunfallten; Retter zieht Ertrinkenden dicht an seinen Körper heran; Kopf des Ertrinkenden liegt auf Schulter des Griffarmes bei Retter

Flaische Fesselschleppgriff (Rechtshänder):

Beide Partner befinden sich in Rückenlage; Fortbewegungsart des Retters ist die Brustbeinbewegung in Rückenlage; rechte Hand des Retters hebt rechte Hand des Ertrinkenden von unten, linke Hand des Retters hebt Kinn des Ertrinkenden

Bewertungskriterien:

- Zeitmessung
- Technikbewertung

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 2c

Bewertungshandhabung:

- Neben der Zeitmessung erfolgt eine Bewertung der Grifftechnik (siehe oben) nach "bestanden" oder "nicht bestanden"
- Wird die Grifftechnik mit „nicht bestanden“ bewertet, so ist die gesamte Prüfungsleistung 50-Meter-Abschleppen als „nicht bestanden“ (0 Punkte) zu werten.

2.2.3 Praxisnahe Rettungsübung

2.2.3.1 Praxisnahe Rettungsübung

- Beide Personen sind bekleidet
- Das Tragen einer Schwimm- oder Tauchbrille ist nicht gestattet
- Beide Partner sollten über eine etwa gleiche Körperkonstitution verfügen

- Reihenfolge der praxisnahen Rettungsübung:
 - Start mit Kopfsprung vom Beckenrand
 - Anschwimmen in Brustlage (ca. 20 Meter)
 - Aufnehmen einer erwachsenen Person aus einer Wassertiefe von 3 bis 5 Metern, hier Tauchpuppe/ Torso
 - Tauchpuppe-/Torsoabsenkung nach deren Durchbrechen der Wasseroberfläche
 - Ausführen von mindestens zwei verschiedenen exakt demonstrierten Befreiungsgriffen (*zur Urteilsfindung kann der Prüfer maximal 4 Befreiungsgriffe fordern*). Die Bewertung der ausgeführten Befreiungstechniken erfolgt durch die vom Prüfungsausschuss berufenen Prüfer.
 - Abschleppen, Anlandbringen und Maßnahmen der Erstversorgung

Das Abschleppen erfolgt über ca. 10 Meter mit dem Seemannsfesselschleppgriff oder dem Flaigschen Fesselschleppgriff (Grifftechniken s. Punkt 2.2.2) bis zum Beckenrand.

Das Anlandbringen erfolgt in Form einer Bergung (vorlings oder rücklings zur Beckenwand) über den Beckenrand durch einen Retter.

Mit Hilfe des Rautek-Griffes (s. unten) erfolgt der Transport mit anschließendem fachgerechtem Ablegen des Verunfallten (Überstreckung des Kopfes). Die HLW und die Erste Hilfe sind als Maßnahmen der Erstversorgung anzusehen.

Die Zeitnahme erfolgt nach Überstreckung des Kopfes.

Die Befreiungstechniken aus folgenden Umklammerungen sind vom Prüfungsteilnehmer zu beherrschen:

- Griff in die Haare von vorn und hinten
- Halsumklammerungen mit den Händen von vorn und hinten (Halswürgegriffe)
- Halsumklammerungen mit den Armen von vorn und hinten
- Körperumklammerungen mit und ohne Einschluss der Ober- und Unterarme von vorn und hinten
- Unterarmumklammerungen mit den Händen

Rautek-Griff:

- Retter befindet sich hinter dem Verunfallten
- Retter greift unter beiden Achseln des Verunfallten mit beiden Händen den abgewinkelten Unterarm des Verunfallten (Ristgriff, Daumen an Zeigefinger angelegt)
- Verunfallten rückwärts aus der Gefahrenzone transportieren

Bewertungskriterien:

- Zeitmessung

- Technikbewertung

- Maßnahmen der Erstversorgung (siehe 2.2.3.2)

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 2d (Zeitmessung für die praxisnahe Rettungsübung)
- Wertungstabelle 6 (Technikbewertung für die Befreiungsgriffe)

Bewertungshandhabung:

- Die geschwommene Zeit, die Qualität der Befreiungsgriffe und die Maßnahmen der Erstversorgung wird in Punkt- und Notenwerten ausgedrückt. Aus den insgesamt erreichten Punkten wird der Mittelwert gebildet.
- Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung der Grifftechniken (Abschleppen/Bergung) nach "bestanden" oder "nicht bestanden".
- Ist in der praxisnahen Rettungsübung eines der Bewertungskriterien „Abschleppen“ oder „Bergung“ nicht erfüllt, so ist die gesamte Prüfungsleistung praxisnahe Rettungsübung als "nicht bestanden" (0 Punkte) zu werten.
- Zum Bestehen der praxisnahen Rettungsübung müssen bei den Bewertungskriterien Zeitmessung/ Maßnahmen der Erstversorgung ≥ 50 Punkte und bei den Befreiungsgriffen ≥ 30 Punkte erreicht werden. Der Mittelwert der Bewertungen von Zeitmessung, Maßnahmen der Erstversorgung und Befreiungsgriffe muss ≥ 50 Punkte betragen.

2.2.3.2. Maßnahmen der Erstversorgung

Die zu prüfende Person zieht eine Prüfungsfrage (Fallbeispiel) und überprüft die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel. Anschließend führt sie die Maßnahmen der Erstversorgung entsprechend der Fallstellung durch.

Bewertungskriterien:

- Die Durchführung der Maßnahmen der Erstversorgung

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 8

Bewertungshandhabung:

- Bewertung anhand vorgegebener Lösungswege
- Maßnahmen der Erstversorgung sind Bestandteil der Praxisnahe Rettungsübung (siehe 2.2.3.1)

2.2.4. Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Übungspuppe

Die Prüfung erstreckt sich über einen Zeitraum von 10 Minuten, davon:

- 2 Minuten Funktionsprüfung an der Übungspuppe durch den Prüfling
- 5 Minuten HLW in der Ein Helfermethode an der Übungspuppe
- 3 Minuten bewertungsrelevante Nachbereitung
-

Bewertungskriterien:

- Die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 7

Bewertungshandhabung:

- Der diagnostische Block ist Bestandteil des Zeitlimits.
- Beträgt die Kompression oder Ventilation < 50 %, so ist die gesamte Prüfungsleistung als „nicht bestanden“ (0 Punkte) zu werten. Der elektronische Ausdruck der Übungspuppe ist verbindlich.
- Bewertung nach Bewertungsprotokoll nach Speicherung und Ausdruck der Prüfungsleistung vom SIM Pad der „Laerdal Rescuci Anne“

2.3. Besucherbetreuung und Schwimmunterricht**2.3.1. Vorbereitung und Durchführung eines Spiel- oder Sportarrangements (Lehrprobe)**

- Den Prüfungsteilnehmern wird rechtzeitig vor Beginn der Prüfung vom Prüfungsausschuss ein Thema für die Lehrprobe nach der Zufallsauswahl vorgegeben.
- Für die schriftliche Stundenvorbereitung (ohne Literatur) werden 30 Minuten - unmittelbar vor der Lehrprobenausführung – gewährt.
- Die Lehrprobe wird grundsätzlich mit 6 Übungsteilnehmern über 15 Minuten ohne Zuhilfenahme der schriftlichen Stundenvorbereitung praktisch durchgeführt.
- Bewertung der Lehrprobe mit abschließendem Prüfungsgespräch über 10 Minuten

Bewertungskriterien:

- Die schriftliche Stundenvorbereitung
- Die Durchführung der Lehrprobe

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 9

Bewertungshandhabung:

- Es erfolgt eine Mittelwertbildung zwischen schriftlicher Vorbereitung und praktischer Ausführung

2.3.2. Vorbereitung und Durchführung einer Schwimmunterrichtseinheit (Lehrprobe)

- Den Prüfungsteilnehmern wird rechtzeitig vor Beginn der Prüfung vom Prüfungsausschuss ein Thema für die Lehrprobe nach der Zufallsauswahl vorgegeben.
- Für die schriftliche Stundenvorbereitung (ohne Literatur) werden 30 Minuten - unmittelbar vor der Lehrprobenausführung – gewährt.
- Die Lehrprobe wird mit grundsätzlich 6 Schwimmschülern über 15 Minuten ohne Zuhilfenahme der schriftlichen Stundenvorbereitung praktisch durchgeführt.
- Bewertung der Lehrprobe mit abschließendem Prüfungsgespräch über 10 Minuten.

Bewertungskriterien:

- Die schriftliche Stundenvorbereitung

- Die Durchführung der Lehrprobe

Bewertungsgrundlagen:

- Wertungstabelle 9

Bewertungshandhabung:

- Es erfolgt eine Mittelwertbildung zwischen schriftlicher Vorbereitung und praktischer Ausführung

Bewertungsskala
entsprechend der Prüfungsordnung der Landesdirektion Sachsen
in der jeweils gültigen Fassung

Punkte	Note	Verbale Einschätzung
100-92,00	1 = sehr gut	wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
91,99-81,00	2 = gut	wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht
80,99-67,00	3 = befriedigend	wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
66,99-50,00	4 = ausreichend	wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen entspricht
49,99-30,00	5 = mangelhaft	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
29,99-0	6 = ungenügend	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die notwendigen Grundkenntnisse fehlen, so dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Wertungstabellen 2a bis 2d

		100-Meter-Zeit- schwimmen	300-Meter-Klei- derschwimmen	50-Meter-Ab- schleppen	Praxisnahe Ret- tungsübung
Punkte	Note	Zeit bis	Zeit bis	Zeit bis	Zeit bis
100	1	01:13,00	05:45,00	01:25,00	01:45,00
99	1	01:13,30	05:47,70	01:25,70	01:46,50
98	1	01:13,70	05:50,40	01:26,40	01:48,00
97	1	01:14,00	05:53,10	01:27,10	01:49,50
96	1	01:14,40	05:55,80	01:27,80	01:51,00
95	1	01:14,70	05:58,50	01:28,50	01:52,50
94	1	01:15,00	06:01,20	01:29,20	01:54,00
93	1	01:15,40	06:03,90	01:29,90	01:55,50
92	1	01:15,70	06:06,60	01:30,60	01:57,00
91	2	01:16,10	06:09,30	01:31,30	01:58,50
90	2	01:16,40	06:12,00	01:32,00	02:00,00
89	2	01:16,70	06:14,70	01:32,70	02:01,50
88	2	01:17,10	06:17,40	01:33,40	02:03,00
87	2	01:17,40	06:20,10	01:34,10	02:04,50
86	2	01:17,80	06:22,80	01:34,80	02:06,00
85	2	01:18,10	06:25,50	01:35,50	02:07,50
84	2	01:18,40	06:28,20	01:36,20	02:09,00
83	2	01:18,80	06:30,90	01:36,90	02:10,50
82	2	01:19,10	06:33,60	01:37,60	02:12,00
81	2	01:19,50	06:36,30	01:38,30	02:13,50
80	3	01:19,80	06:39,00	01:39,00	02:15,00
79	3	01:20,10	06:41,70	01:39,70	02:16,50
78	3	01:20,50	06:44,40	01:40,40	02:18,00
77	3	01:20,90	06:47,10	01:41,10	02:19,50
76	3	01:21,20	06:49,80	01:41,80	02:21,00
75	3	01:21,50	06:52,50	01:42,50	02:22,50
74	3	01:21,80	06:55,20	01:43,20	02:24,00
73	3	01:22,20	06:57,90	01:43,90	02:25,50
72	3	01:22,50	07:00,60	01:44,60	02:27,00
71	3	01:22,90	07:03,30	01:45,30	02:28,50
70	3	01:23,20	07:06,00	01:46,00	02:30,00
69	3	01:23,50	07:08,70	01:46,70	02:31,50
68	3	01:23,90	07:11,40	01:47,40	02:33,00
67	3	01:24,20	07:14,40	01:48,10	02:34,50
66	4	01:24,60	07:16,80	01:48,80	02:36,00
65	4	01:24,90	07:19,50	01:49,50	02:37,50
64	4	01:25,20	07:22,20	01:50,20	02:39,00
63	4	01:25,60	07:24,90	01:50,90	02:40,50
62	4	01:25,90	07:27,60	01:51,60	02:42,00
61	4	01:26,30	07:30,30	01:52,30	02:43,50
60	4	01:26,60	07:33,00	01:53,00	02:45,00
59	4	01:26,90	07:35,70	01:53,70	02:46,50
58	4	01:27,30	07:38,40	01:54,40	02:48,00
57	4	01:27,60	07:41,10	01:55,10	02:49,50
56	4	01:28,00	07:43,80	01:55,80	02:51,00
55	4	01:28,30	07:46,50	01:56,50	02:52,50
54	4	01:28,60	07:49,20	01:57,20	02:54,00
53	4	01:29,00	07:51,90	01:57,90	02:55,50
52	4	01:29,30	07:54,60	01:58,60	02:57,00
51	4	01:29,70	07:57,30	01:59,30	02:58,50
50	4	01:30,00	08:00,00	02:00,00	03:00,00

Wertungstabellen 2a bis 2d (Fortsetzung)

		100-Meter-Zeit- schwimmen	300-Meter-Klei- derschwimmen	50-Meter-Ab- schleppen	Praxisnahe Ret- tungsübung
Punkte	Note	Zeit bis	Zeit bis	Zeit bis	Zeit bis
49	5	01:30,40	08:02,70	02:00,70	03:01,50
48	5	01:30,80	08:05,40	02:01,40	03:03,00
47	5	01:31,20	08:08,10	02:02,10	03:04,50
46	5	01:31,60	08:10,80	02:02,80	03:06,00
45	5	01:32,00	08:13,50	02:03,50	03:07,50
44	5	01:32,40	08:16,20	02:04,20	03:09,00
43	5	01:32,80	08:18,90	02:04,90	03:10,50
42	5	01:33,20	08:21,60	02:05,60	03:12,00
41	5	01:33,60	08:24,30	02:06,30	03:13,50
40	5	01:34,00	08:27,00	02:07,00	03:15,00
39	5	01:34,40	08:29,70	02:07,70	03:16,50
38	5	01:34,80	08:32,40	02:08,40	03:18,00
37	5	01:35,20	08:35,10	02:09,10	03:19,50
36	5	01:35,60	08:37,80	02:09,80	03:21,00
35	5	01:36,00	08:40,50	02:10,50	03:22,50
34	5	01:36,40	08:43,20	02:11,20	03:24,00
33	5	01:36,80	08:45,90	02:11,90	03:25,50
32	5	01:37,20	08:48,60	02:12,60	03:27,00
31	5	01:37,60	08:51,30	02:13,30	03:28,50
30	5	01:38,00	08:54,00	02:14,00	03:30,00
29	6	01:38,40	08:56,70	02:14,70	03:31,50
28	6	01:38,80	08:59,40	02:15,40	03:33,00
27	6	01:39,20	09:02,10	02:16,10	03:34,50
26	6	01:39,60	09:04,80	02:16,80	03:36,00
25	6	01:40,00	09:07,50	02:17,50	03:37,50
24	6	01:40,40	09:10,20	02:18,20	03:39,00
23	6	01:40,80	09:12,90	02:18,90	03:40,50
22	6	01:41,20	09:15,60	02:19,60	03:42,00
21	6	01:41,60	09:18,30	02:20,30	03:43,50
20	6	01:42,00	09:21,00	02:21,00	03:45,00
19	6	01:42,40	09:23,70	02:21,70	03:46,50
18	6	01:42,80	09:26,40	02:22,40	03:48,00
17	6	01:43,20	09:29,10	02:23,10	03:49,50
16	6	01:43,60	09:31,80	02:23,80	03:51,00
15	6	01:44,00	09:34,50	02:24,50	03:52,50
14	6	01:44,40	09:37,20	02:25,20	03:54,00
13	6	01:44,80	09:39,90	02:25,90	03:55,50
12	6	01:45,20	09:42,60	02:26,60	03:57,00
11	6	01:45,60	09:45,30	02:27,30	03:58,50
10	6	01:46,00	09:48,00	02:28,00	04:00,00
9	6	01:46,40	09:50,70	02:28,70	04:01,50
8	6	01:46,80	09:53,40	02:29,40	04:03,00
7	6	01:47,20	09:56,10	02:30,10	04:04,50
6	6	01:47,60	09:58,80	02:30,80	04:06,00
5	6	01:48,00	10:01,50	02:31,50	04:07,50
4	6	01:48,40	10:04,20	02:32,20	04:09,00
3	6	01:48,80	10:06,90	02:32,90	04:10,50
2	6	01:49,20	10:09,60	02:33,60	04:12,00
1	6	01:49,60	10:12,30	02:34,30	04:13,50
0	6	01:50,00	10:15,00	02:35,00	04:13,60

Wertungstabelle 3: Technikdemonstration - Streckentauchen

Note/Punkte	Bewegungsablauf	Hauptfehler	Nebenfehler	Vortrieb
1 100-92,00	- technisch einwandfrei - gut koordiniert (rhythmisch, flüssig)	- keine	- bis 2	- sehr gut
2 91,99-81,00	- nahezu technisch einwandfrei - gut koordiniert (rhythmisch, flüssig)	- bis 2	- bis 4	- gut
3 80,99-67,00	- noch rhythmisch einwandfrei	- bis 4	- bis 6	- befriedigend
4 66,99-50,00	- noch rhythmisch einwandfrei	- bis 6	- bis 8	- genügend
5 49,99-30,00	- nicht rhythmisch einwandfrei	- bis 8	- bis 10	- ungenügend
6 29,99-0	- nicht rhythmisch einwandfrei	- über 8	- über 10	- ungenügend

Wertungstabelle 4: Technikdemonstration - Sportschwimmtechniken

Note/Punkte	Bewegungsablauf	Hauptfehler	Nebenfehler	Vortrieb	Atmung
1 100-92,00	- technisch einwandfrei - gut koordiniert (rhythmisch, flüssig)	- keine	- bis 2	- sehr gut	- einwandfrei
2 91,99-81,00	- nahezu technisch einwandfrei - gut koordiniert (rhythmisch, flüssig)	- bis 2	- bis 4	- gut	- einwandfrei
3 80,99-67,00	- noch rhythmisch einwandfrei	- bis 4	- bis 6	- befriedigend	- einwandfrei
4 66,99-50,00	- noch rhythmisch einwandfrei	- bis 6	- bis 8	- genügend	- unregelmäßig
5 49,99-30,00	- nicht rhythmisch einwandfrei	- bis 8	- bis 10	- ungenügend	- unregelmäßig
6 29,99-0	- nicht rhythmisch einwandfrei	- über 8	- über 10	- ungenügend	- unregelmäßig

Wertungstabelle 5: Kopfsprung aus 3 Meter Höhe

Bei qualitativ hochwertiger Ausführung des Kopfsprunges (z.B. aus dem Stand, dem Anlauf, gehockt, gestreckt, gehechtet, mit Drehungen um die Längs-/Breitenachse) wird die Technik folgender Phasen mit maximal 50 Punkten bewertet:

Technikphasen	Ausführung	Punktabzug
1. Ausgangsstellung	- deutlich sichtbare Grundstellung <ul style="list-style-type: none"> • Abzug bei Nichterfüllung: - Ansage der Sprungtechnik	bis 5
2. Anlauf	- fließend, gerade und ohne Unterbrechung - bestehend aus 3 Schritten und dem Aufsatzsprung <ul style="list-style-type: none"> • Abzug bei weniger als 3 Schritten: • Abzug bei Anlaufunterbrechung: 	bis 10 bis 10
3. Absprung	- soll ausreichend hoch und sicher sein sowie am Ende des Sprungbrettes/der Plattform erfolgen - hat mit beiden Füßen gleichzeitig zu erfolgen <ul style="list-style-type: none"> • Abzug bei Nichterfüllung: 	bis 10
4. Flug	- Körper in gestreckter Haltung (keine Beugung in Knie- oder Hüftgelenken), Füße geschlossen, Zehen gestreckt, Muskulatur angespannt - Arme zunächst schulterbreit in Hochhalte, dann innerhalb des ansteigenden Teils aus Hochhalte in Seithalte führen und nach Kulminationspunkt wieder seitwärts zur Hochhalte zusammenführen, Blick zur Eintauchstelle <ul style="list-style-type: none"> • Abzug bei Nichterfüllung: 	bis 10
5. Eintauchen	- soll senkrecht mit völlig gestrecktem Körper erfolgen (Füße zusammen, Zehen gestreckt)	bis 5

Wertungstabelle 6: Technikdemonstration - Befreiungsgriffe

Fehlermerkmale	Hauptfehler	Nebenfehler
- Keine zügige und kraftvolle Ausführung des Griffes	X	
- Falscher Griffansatz	X	
- Kein sicherer Abschluss nach erfolgter Befreiung durch einen Fesselschleppgriff	X	
- Kein Absinken des Retters nach einem Griffansatz		X
- Kein sichtbares und spürbares Hochziehen der Schultern bei Halswürgegriffen		X
- Kein Schutz des Halses durch nach vorn beugen des Kopfes		X
- Keine Verlagerung des Körpergewichtes des Retters nach hinten bei einem Griffansatz		X
- Herausziehen beider Arme bei Unterarmumklammerungen von hinten		X

Wertungstabelle 8: Maßnahmen der Erstversorgung

Handlung	Mögliche Punktzahl
<ul style="list-style-type: none">- Durchführung der Sofortmaßnahmen (z.B. Absicherung, Bergung, Ansprechen/Anfassen, Schocklage u.v.m.) - Absetzung des Notrufs (bei Bedarf) - Durchführung der Erste Hilfe Maßnahmen (z.B. Verbände, Ruhigstellung, Wärme, Zuspruch, Körperkontakt, Pulskontrolle, lokale Kälteanwendung, Unfalltagebuch uvm.)	
	100

Wertungstabelle 9: Lehrprobe im Schwimmunterricht, Spiel- oder/und -Sportarrangement und im Schwimmtraining

Bewertungskriterien	Erreichte Punktzahl
1. Stunden-/Trainingsvorbereitung (schriftliche Vorbereitung, Unterrichts-/Trainingsmittel usw.)	
2. Praktische Durchführung	
2.1. Stunden-/Trainingseröffnung (Nennung und Erläuterung des Stunden-/Trainingsziels, Sicherheitshinweise usw.)	
2.2. Ziel-Inhalt adäquate Übungen	
2.3. Technikerklärungen	
2.4. Methodisches Vorgehen	
2.5. Fehlererkennung und Fehlerkorrektur	
2.6. Betriebs- und Ordnungsformen	
2.7. Belastung und Erholung	
2.8. Einbeziehung von Unterrichts-/Trainingsmitteln	
2.9. Freudbetontes Üben/Trainieren	
2.10. Umgang mit dem Übenden/Trainierenden	
2.11. Einschätzung der Stunde/Trainingseinheit	
Punkte aus Mittelwert zu 2.1. bis 2.11.	
Gesamtpunkte (Mittelwert aus 1. und 2.):	
Verbale Einschätzung bei ungenügender Leistung:	